

# Zahl der Aussteller hat sich verdoppelt

Neues Stromberger Messekonzept bei den Tagen der Region

**Das neue Stromberger Messekonzept kommt an: Gegenüber der Messe 2004 hat sich die Zahl der Beschicker mehr als verdoppelt. Die Sprecherin der Gewerbegemeinschaft, Andrea Schulz, ist optimistisch, dass die Tage der Region als Mix von Messe, Kochshow und Forstspektakel eine runde Sache werden, von der vor allem die Besucher profitieren.**

STROMBERG. 54 Aussteller sorgen bei der Stromberger Gewerbeschau im Rahmen der Tage der Region (30. September und 1. Oktober) für ein Rekord-Meldeergebnis. „Ich bin froh, dass wir bis unter das Dach voll sind“, sagt Gewerbegemeinschafts-Sprecherin Andrea Schulz erleichtert. Gleichzeitig bedauert sie, dass sie schon sieben Absagen erteilen musste. Vor allem auch Beschicker von außerhalb der Verbandsgemeinde wollten mit ins Boot und in der für die Messe völlig neu gestalteten Deutscher-Michel-Halle mitmachen.

Zum Messekonzept gehören auch äußerst günstige Standpreise von 40 Euro pro Quadratmeter. Um die Fixkosten von bislang 23 000 Euro hereinzubringen, gibt es eine kleine Umsatzbeteiligung bei den gastronomischen Angeboten. Auch durch das bei den Regionaltagen federführende Regionalbündnis gibt es noch einen Zuschuss. Neu beim Messekonzept ist, dass die Stände thematisch gruppiert sind, so dass sich die Besucher leicht orientieren können.

Ursprünglich waren die Tage der Region schon 2005 in Stromberg geplant, aber wegen der kurzen Anlaufzei-

ten mussten die Stromberger passen und das federführende Regionalbündnis um Dr. Rainer Lauf war froh, dass damals die Verbandsgemeinde Bad Münster-Ebernburg in die Bresche sprang.

Die längere Vorbereitungszeit habe sich aber gelohnt, sagt Andrea Schulz. Denn es gelang, viele Mitmacher ins Boot zu bekommen, die bislang außen vor waren: Zum Beispiel wollen acht Winzer in der „Winzer-Lounge“ für die Gäste Genuss-Inseln aufbauen.

Das ausgefeilte neue Messekonzept will man auch in Zukunft pflegen. Schulz: „Wir wollen alle zwei Jahre eine Messe organisieren und – so wie diesmal mit dem Thema erneuerbare Energien – jeweils mit neuen Schwerpunkten versehen.“

Überrascht waren die vier Organisatorinnen (Schulz: „Der große Kern!“) dabei von der großen Resonanz auf Vortrags-Anfragen. In kürzester Zeit war der zweitägige Zeitplan gefüllt. Vom Energiesymposium am Samstag um

13 Uhr bis zur Markenvorstellung „SooNahe“ am Sonntag um 17 Uhr reicht das breite Themenspektrum.

Natürlich hoffen die Organisatorinnen, dass sich der Aufwand lohnt und Tausende von Besuchern strömen. Mit zahlreichen Zusatzparkmöglichkeiten (zum Beispiel auf dem Wilbert-Gelände) und einem Shuttle-Bus, der immer wieder seine Runden dreht, will man die Parksituation im engen Ortskern und rund um die Michel-Halle entschärfen. Der Bus soll nicht nur die Veranstaltungsorte miteinander verbinden, sondern auch an den innerstädtischen Parkplätzen halten. (as)

■ Die Tage der Region sind eine offizielle Veranstaltung des Jahres der Naturparks 2006. Schirmherrin ist Ministerin Margit Conrad, die am Sonntag, 11 Uhr, in der Messehalle erwartet wird. Am Samstag eröffnet Landrat Velten die neue Naturpark-Informationsstelle, um 15 Uhr moderiert Johann Lafer im Gastro-Zelt eine Benefiz-Veranstaltung mit Prominenten.

## Hintergrund

### Kulinarische Sinnesreise und Konzert

Die Tage der Region werden mit einer „Sinnesreise durch Wald, Wiesen und Weinberge“ kulinarisch eröffnet. „Heimatliche Genüsse“ lautet daher auch das Motto am Freitag, 19 Uhr, im Golfhotel Stromberg. Begleitet wird das fünf-gängige Menü mit ausgesuchten Weinen. Udo Bamberger vom DLR wird moderieren, und Rudolf „Hombes“ Hornberger zwischen den Gängen mit seinen Lesungen unterhalten. Anmeldung beim Regionalbündnis Soonwald Nahe, Telefon 06754/9459929. Zum Auftakt der Regionaltage in Stromberg wird natürlich auch etwas für die Jugend geboten: Im großen Festzelt an der Deutscher-Michel-Halle spielen die Gruppen Jolly Jumper und Sold out.